

Und dann diese Stille

von Harriet Köhler

Regie: Norbert Schaeffer

Komposition: Martina Eisenreich

Bearbeitung: Norbert Schaeffer

Produktion: NDR 2010, 103 Minuten

Walther sitzt an Gretes Krankenbett. Sie stirbt. Eigentlich will er ihr alles erzählen, doch dann sagt er nichts. Wie immer. Jürgen, einziger Sohn der Familie und bereits verrentet, will dem Vater beistehen und zieht zu ihm. Doch die beiden sind sich fremd. Walther war in Kriegsgefangenschaft und kam erst zurück, als Jürgen zehn war. Dann schwieg er. Wie eine Mauer legte sich das Schweigen um jedes einzelne Familienmitglied. Erst als Niki, der einzige Enkel, die beiden besuchen kommt, brechen nie ausgesprochene Konflikte auf und die Mauer des Schweigens wird rissig. Ein Stück über Abschied und Sterben, ein nuanciertes, psychologisch ausbalanciertes Kammerspiel und ein Porträt dreier Generationen, geprägt von den Spätfolgen des Krieges.

Hans-Peter Hallwachs, Wolf-Dietrich Sprenger, Fynn Nöcker, Jona Mues, Céline Fontanges, Brigitte Buhre, Ulrike Krumbiegel, Kristin Müller-Doll, Hannes Stelzer, Ulrike Grote, Hans-Jürgen Mende, Katharina Naumow, Eduard Bochanov, u.a.